

# EG-SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 1 STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den gesetzlichen Bestimmungen in Deutschland.  
**PRODUKT**

**Produktbezeichnung:** ESSO TORQUE FLUID 10  
**Produktbeschreibung:** Grundöl und Additive  
**Produktschlüssel:** 201020501060, 407168, 513416-60  
**Vorgesehene Anwendung:** Hydraulik-/Getriebeflüssigkeit

### FIRMENBEZEICHNUNG

**Hersteller:** ESSO Deutschland GmbH  
Kapstadtring 2  
D-22297 Hamburg  
Deutschland

**24 Stunden Notruf:** 030-19240 (Giftnotruf Berlin)  
**Telefonnummer des Lieferanten:** ++49 (0) 40 6393-0  
**E-Mail:** SDS-DE@EXXONMOBIL.COM

## ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

Dieses Produkt gilt nicht als gefährlich im Sinne der EU-Richtlinien (siehe Abschnitt 15).

### GESUNDHEITSGEFÄHRDUNGEN

Geringer Giftigkeitsgrad. Übermäßige Exposition kann zu Reizungen der Augen, Haut oder Atemwege führen. Injektion unter die Haut mit hohem Druck kann schwere Schäden verursachen.

**Hinweis:** Diese Substanz sollte ohne Beratung durch einen Experten für keine anderen als die Abschnitt 1 beabsichtigten Zwecke verwendet werden. Gesundheitsstudien zeigten, dass die Belastung durch Chemikalien potentiell Risiken für die menschliche Gesundheit darstellen können, die bei verschiedenen Personen verschieden ausgeprägt sein können.

## ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### Angaben zu Gefahrstoffen oder komplexen Substanzen

| Name   | CAS#       | EINECS / ELINCS | Konzentration* | Symbole/R-Sätze     |
|--|------------|-----------------|----------------|---------------------|
| DITHIOPHOSPHORSÄURE, O,O-Di C14 ALKYLESTER, ZINKSALZE 2:1 (ZDPP) | 68649-42-3 | 272-028-3       | < 2.5%         | Xi;R36/38, N;R51/53 |
| POLYOLEFINESTER  |            |                 | 1 - 5%         | R53                 |

\* Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozent angegeben, wenn das Produkt kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben. HINWEIS: Zum vollständigen Text der R-Sätze vergl. Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### INHALATION

Aus dem Kontaktbereich entfernen. Helfer müssen Belastungen für sich selbst und andere vermeiden. Geeigneten Atemschutz tragen. Bei Reizung der Atemwege,

Schwindelgefühlen, Übelkeit oder Bewusstlosigkeit sofort ärztliche Hilfe herbeiziehen. Bei Atemstillstand die Atmung durch ein Beatmungsgerät oder durch Mund zu Mund Beatmung unterstützen.

#### **HAUTKONTAKT**

Kontaktstellen mit Wasser und Seife waschen. Wenn das Produkt in oder unter die Haut oder in einen Körperteil injiziert wurde, sollte die Person unabhängig vom Aussehen oder der Größe der Wunde sofort von einem Arzt als chirurgischer Notfall begutachtet werden. Obwohl Symptome durch Injektion bei hohem Druck zunächst minimal oder nicht vorhanden sein können, kann die frühe chirurgische Behandlung innerhalb der ersten Stunden den endgültigen Umfang der Verletzung beträchtlich verringern.

#### **AUGENKONTAKT**

Gründlich mit Wasser spülen. Wenn Reizungen auftreten, ärztliche Hilfe herbeiziehen.

#### **EINNAHME**

Erste Hilfe ist normalerweise nicht erforderlich. Bei Unwohlsein medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

### **ABSCHNITT 5**

### **MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

#### **LÖSCHMITTEL**

**Geeignete Löschmittel:** Zum Löschen Wassereibel, Schaum, Pulver- oder Kohlendioxid- (CO<sub>2</sub>) Feuerlöscher verwenden

**Ungeeignete Löschmittel:** Direkter Wasserstrahl

#### **BRANDBEKÄMPFUNG**

**Anleitungen zur Brandbekämpfung:** Das Gebiet evakuieren. Abfließende Feuerlöschmaterialien oder deren Verdünnungen nicht in Gewässer, Abwassersysteme oder Trinkwasserreservoirs gelangen lassen. Feuerwehrleute müssen eine Standardschutzausrüstung verwenden, einschließlich flammhemmende Mäntel, Helme mit Gesichtsschutz, Handschuhe, Gummistiefel und schwere Atemschutzgeräte in geschlossenen Räumen. Mit einem Wassereibel dem Feuer ausgesetzte Oberflächen kühlen und Arbeiter schützen.

**Ungewöhnliche Brandgefahren:** Verdichtete Nebel können eine entzündliche Mischung bilden.

**Gefährliche Verbrennungsprodukte:** Aldehyde, Kohlenstoffoxide, Rauch, Dunst, Schwefeloxide, Produkte unvollständiger Verbrennung

#### **ENTFLAMMBARKEITSEIGENSCHAFTEN**

**Flammpunkt [Verfahren]:** >220°C (428°F) [ASTM D-92]

**Zündbereich (Vol.-% in Luft ca.):** Untere Expl. Grenze: 0.9    Obere Expl. Grenze: 7.0

**Selbstentzündungstemperatur:** nicht bestimmt

### **ABSCHNITT 6**

### **MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

#### **BENACHRICHTIGUNGSVERFAHREN**

Im Fall eines Austretens oder von unbeabsichtigtem Freisetzen benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden gemäß aller zutreffenden Bestimmungen.

## VORGEHEN NACH EINEM AUSTRETEN DER SUBSTANZ

**Freisetzung zu Land:** Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Durch Pumpen oder mit einem geeigneten Absorptionsmittel beseitigen.

**Freisetzung in Wasser:** Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Das verschüttete Material sofort mit Sperren eindämmen. Anderen Schiffsverkehr warnen. Von der Oberfläche durch Abschöpfen oder mit einem geeigneten Absorptionsmittel entfernen. Vor dem Einsatz von Dispersionsmitteln den Rat eines Fachmanns einholen.

Empfehlungen beim Austritt im Wasser oder auf dem Land beruhen auf den wahrscheinlichsten Unfallszenarios für diese Substanz. Geographische Bedingungen, Wind, Temperatur (und im Fall von Austritten im Wasser) Wellen und Strömungsrichtung und -geschwindigkeit können die zu ergreifenden Maßnahmen wesentlich beeinflussen. Daher sollten örtliche Experten zu Rate gezogen werden. Hinweis: Örtliche Richtlinien können zu ergreifende Maßnahmen vorschreiben oder begrenzen.

## UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN

Große Mengen ausgetretenen Materials: Weit von der Flüssigkeitsaustrittsstelle entfernt eindämmen und später aufsaugen und entsorgen. Eindringen in Wasserläufe, Abwasserkanäle, Keller oder geschlossene Bereiche verhindern.

## ABSCHNITT 7

## HANDHABUNG UND LAGERUNG

### HANDHABUNG

Kleine Austritte und Lecks verhindern, um Rutschgefahr zu vermeiden.

**Statischer Akkumulator:** Dieses Material ist ein statischer Akkumulator.

### LAGERUNG

Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern.

## ABSCHNITT 8

## EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### EXPOSITIONSGRENZWERTE

**Expositionsgrenzwerte / Richtwerte (Anmerkung: Expositionsgrenzwerte sind absolut)**

| Substanzbezeichnung  | Form  | Grenzwert / Norm                  |                     |  | Hinweis | Quelle                  | Jahr |
|--|-------|-----------------------------------|---------------------|--|---------|-------------------------|------|
| DITHIOPHOSPHORSÄURE, O,O-DI C1-14-ALKYL ESTER, ZINKSALZE (2:1) (ZDDP) [als Zinkoxid] | Rauch | Spitzenbegrenzung<br>Faktor:<br>2 |                     |  |         | Deutschland<br>TRGS 900 | 2007 |
| DITHIOPHOSPHORSÄURE, O,O-DI C1-14-ALKYL ESTER, ZINKSALZE (2:1) (ZDDP) [als Zinkoxid] | Rauch | 8 Std.M<br>w.                     | 1 mg/m <sup>3</sup> |  |         | Deutschland<br>TRGS 900 | 2007 |

**Expositionsgrenzwerte / Richtwerte für Stoffe, die beim Umgang mit diesem Produkt entstehen können:** Wenn das Auftreten von Nebeln / Aerosolen möglich ist, wird Folgendes empfohlen:

5 mg/m<sup>3</sup> - ACGIH TLV; 10 mg/m<sup>3</sup> - ACGIH STEL.

Hinweis: Informationen über empfohlene Überwachungsverfahren können von den zuständigen Ämtern und Instituten eingeholt werden:

Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit (BGIA)

### TECHNISCHE SCHUTZEINRICHTUNGEN

Das notwendige Schutzausmaß und die Art der technischen Maßnahmen hängen von den potentiellen Expositionsbedingungen ab. Mögliche technische Maßnahmen:

## BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION AM ARBEITSPLATZ

Die Wahl der persönlichen Schutzausrüstung hängt von den potentiellen Expositionsbedingungen ab, z.B. Verfahren, Handhabungsart, Konzentration und Lüftung. Die unten aufgeführten Informationen über die Wahl der Schutzausrüstung beim Gebrauch dieses Materials gehen von beabsichtigtem normalem Gebrauch aus.

**Atemschutz:** Wenn durch technische Maßnahmen die Schadstoffkonzentrationen in der Luft nicht auf einem für die Gesundheit der Arbeitskräfte hinreichenden Stand gehalten werden kann, kann ein zugelassener Atemschutz angebracht sein. Soweit zutreffend, müssen Wahl, Gebrauch und Wartung des Atemschutzes den Vorschriften entsprechen. Zu den für diese Substanz geeigneten Atemschutzgeräten gehören:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen und bei ausreichender Lüftung.

Verwenden Sie bei hohen Konzentrationen in der Luft ein zugelassenes Druckschlauchgerät. Schlauchgeräte mit einem Selbstretter können angebracht sein bei zu geringem Sauerstoffgehalt, wenn gefährliche Schadstoffkonzentrationen nicht wahrgenommen werden können, oder die Kapazität / Zulassung von Filtergeräten nicht ausreichend ist.

**Handschutz:** Spezielle Informationen über Handschuhe basieren auf der veröffentlichten Literatur und den Daten der Handschuhhersteller. Die Angemessenheit der Handschuhe und die Durchdringungszeiten können aufgrund der besonderen Anwendungsbedingungen unterschiedlich sein. Für besondere Hinweise zur Auswahl der Handschuhe und den Durchdringungszeiten wenden Sie sich bitte an den Handschuhhersteller. Die Handschuhe sollten geprüft und ersetzt werden, wenn sie Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Zu den für diese Substanz geeigneten Handschuhtypen gehören:

Unter gewöhnlichen Anwendungsbedingungen ist normalerweise kein Schutz erforderlich.

**Augenschutz:** Wenn Kontakt wahrscheinlich ist, wird eine Schutzbrille mit Seitenschutz empfohlen.

**Haut- und Körperschutz:** Spezielle Informationen über Kleidung beruhen auf der veröffentlichten Literatur und den Daten der Hersteller. Zu den für dieses Material geeigneten Schutzkleidungen gehören:

Unter gewöhnlichen Anwendungsbedingungen ist normalerweise kein Hautschutz erforderlich. In Übereinstimmung mit guten Arbeitshygienemaßnahmen, sollten Vorkehrungen zur Vermeidung von Hautkontakt ergriffen werden.

**Spezifische Hygienemaßnahmen:** Immer gute persönliche Hygiene einhalten wie das Waschen nach dem Umgang mit dem Material sowie vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig reinigen, um Verunreinigungen zu entfernen. Kontaminierte Kleidung und Fußbekleidung, die nicht gesäubert werden kann, entsorgen. Für Ordnung und Sauberkeit sorgen.

## BERGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION

Vgl. Abschnitte 6, 7, 12, 13.

### ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Typische physikalische und chemische Eigenschaften werden unten angegeben. Wenden Sie sich für zusätzliche Daten an den Zulieferer in Abschnitt 1.

#### ALLGEMEINE ANGABEN

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: braun  
 Geruch: charakteristisch  
 Geruchsschwelle: nicht bestimmt

**WICHTIGE ANGABEN ZUM GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ SOWIE ZUR SICHERHEIT**

Relative Dichte: 0.886  
 Flammpunkt [Verfahren]: >220°C (428°F) [ASTM D-92]  
 Zündbereich (Vol.-% in Luft ca.): Untere Expl. Grenze: 0.9 Obere Expl. Grenze: 7.0  
 Selbstentzündungstemperatur: nicht bestimmt  
 Siedepunkt / Bereich: > 316°C (600°F)  
 Dampfdichte (Luft = 1): > 2 bei 101 kPa  
 Dampfdruck: < 0.01 kPa (0.08 mm Hg) bei 20°C  
 Verdunstungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 1): nicht bestimmt  
 pH-Wert: na  
 Logarithmus des Verteilungskoeffizienten zwischen n-Octanol und Wasser: > 3.5  
 Löslichkeit in Wasser: Vernachlässigbar  
 Viskosität: >95.3 cSt (95.3 mm<sup>2</sup>/sec) bei 40°C | 10.8 cSt (10.8 mm<sup>2</sup>/sec) bei 100° C  
 Oxidierende Eigenschaften: Vgl. Abschnitte 3,15,16.

**SONSTIGE ANGABEN**

Erstarrungspunkt: nicht bestimmt  
 Schmelzpunkt: na  
 Pourpoint: -27°C (-17°F)  
 DMSO Extrakt (nur für Mineralöle), IP-346: < 3 % Gew

**ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**STABILITÄT:** Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.

**ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN:** Übermäßige Hitze. Hochenergetische Zündquellen.

**ZU VERMEIDENDE WERKSTOFFE:** Starke Oxidationsmittel

**GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE:** Dieses Produkt zersetzt sich nicht bei Umgebungstemperaturen.

**Gefährliche Polymerisation:** nein

**ABSCHNITT 11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

**Akute Toxizität**

| <u>Expositionsweg</u>                                     | <u>Schlussfolgerung/Anmerkungen</u>  |
|---|--|
| <b>INHALATION</b>   |  |
| Toxizität (Ratte): LC50 > 5000 mg/m <sup>3</sup>          | Geringfügig toxisch. Basierend auf einer Beurteilung der Komponenten.  |
| Reizung: Toxikologische Wirkungsschwelle nicht vorhanden. | Unbedeutende Gefahr bei normalen Handhabungs- bzw. Außentemperaturen. Basierend auf einer Beurteilung der Komponenten. |
| <b>Einnahme</b>   |  |
| Toxizität (Ratte): LD50 > 5000 mg/kg                      | Geringfügig toxisch. Basierend auf Ergebnissen aus Tests mit strukturell ähnlichen Stoffen                             |
| <b>Haut</b>   |  |
| Toxizität (Kaninchen): LD50 > 5000 mg/kg                  | Geringfügig toxisch. Basierend auf Ergebnissen aus Tests mit strukturell ähnlichen Stoffen                             |
| Reizung (Kaninchen): Daten vorhanden                      | Unbedeutende Hautreizungen bei Außentemperatur. Basierend auf einer Beurteilung der Komponenten.                       |
| <b>Augen</b>  |  |
| Reizung (Kaninchen): Daten vorhanden                      | Kann leichte kurzfristige Augenbeschwerden hervorrufen.  |

## CHRONISCHE / ANDERE WIRKUNGEN

### Enthält:

Grundöl, stark raffiniert: In Tierversuchen nicht krebserregend. Repräsentative Substanz besteht den modifizierten Ames-Test, IP-346 und/oder andere Screeningtests. Untersuchungen durch Hautbelastung und Einatmen zeigten minimale Auswirkungen; nicht spezifische Infiltration von Immunzellen, Ölablagerung und minimale Granulombildung in den Lungen. Bei Versuchstieren nicht sensibilisierend.

Zusätzliche Informationen sind auf Anfrage erhältlich.

## ABSCHNITT 12

## ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Die gegebenen Informationen basieren auf Daten, die für das Produkt, die Bestandteile des Produktes und ähnliche Produkte zur Verfügung stehen.

### ÖKOTOXIZITÄT

Produkt – Wird nicht als schädlich für Wasserorganismen angesehen.

### MOBILITÄT

Grundölbestandteil – Dieses Material hat eine geringe Löslichkeit und schwimmt. Es geht wahrscheinlich vom Wasser auf das Land über. Es kann eine Verteilung auf die Sedimentschicht und Abwasserfeststoffe erwartet werden.

### PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

#### Biotischer Abbau:

Grundölbestandteil – Wird als inhärent biologisch abbaubar angesehen.

### BIOAKKUMULATIONSPOTENTIAL

Grundölbestandteil – Besitzt ein Potential zur Bioakkumulation, jedoch können Metabolismus oder physikalische Eigenschaften die Biokonzentration reduzieren oder die biologische Verfügbarkeit begrenzen.

## ABSCHNITT 13

## HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Empfehlungen zur Entsorgung auf Grundlage der gelieferten Substanz. Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den zum Zeitpunkt der Entsorgung zutreffenden Gesetzen und Richtlinien und den Produkteigenschaften erfolgen.

### ENTSORGUNGSRICHTLINIEN

Das Produkt ist zum Verbrennen in einem geschlossenen, kontrollierten Brennofen zum Brennstoffwert geeignet, oder zur Entsorgung durch kontrolliertes Verbrennen bei sehr hohen Temperaturen, bei denen die Bildung unerwünschter entzündlicher Produkte vermieden wird.

### ANGABEN ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN ENTSORGUNG

**Europäischer Abfallschlüssel:** 13 02 05

Hinweis: Diese Abfallschlüsselnummer wurde auf Grundlage der häufigsten Anwendungen dieser Substanz zugewiesen und erwähnt u.U. durch den tatsächlichen Gebrauch entstehende Schadstoffe nicht. Abfallerzeuger müssen den tatsächlichen Prozess beurteilen, bei dem Abfälle und Schadstoffe entstehen, um die zutreffenden Abfallbeseitigungscodes zuzuweisen.

Dieses Produkt gilt entsprechend der Richtlinie 91/689/EEC als gefährlicher Abfall,

und unterliegt dieser Richtlinie, wenn nicht Artikel 1(5) dieser Richtlinie gilt.  
**Entsorgung ungereinigter Leergebinde:** Recycling- und Abfallwirtschaftsgesetz

**Warnung für leere Behälter:** Warnung für leere Behälter (soweit zutreffend): Leere Behälter können Rückstände enthalten und gefährlich sein. Behälter nicht ohne genaue Anweisungen auffüllen oder säubern. Leere Fässer müssen völlig entleert und sicher aufbewahrt werden bis sie auf geeignete Weise wiederverwendet oder entsorgt werden können. Leere Behälter müssen über qualifizierte oder zugelassene Unternehmen gemäß der geltenden Bestimmungen recycelt, wiederverwendet oder entsorgt werden. **BEHÄLTER NICHT UNTER DRUCK SETZEN, SCHNEIDEN, SCHWEISSEN, HARTLÖTEN, LÖTEN, BOHREN, SCHLEIFEN ODER HITZE, FLAMMEN, FUNKEN, STATISCHER ELEKTRIZITÄT ODER ANDEREN ZÜNDQUELLEN AUSSETZEN. SIE KÖNNEN EXPLODIEREN UND ZU VERLETZUNGEN ODER TOD FÜHREN.**

#### **ABSCHNITT 14**

#### **ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**LANDWEG (ADR/RID):** Dieses Produkt unterliegt nicht den ADR/RID Bestimmungen für Strassen-/Schienentransport.

**BINNENGEWÄSSER (ADNR):** Dieses Produkt unterliegt nicht den ADNR Bestimmungen für den Binnenschifftransport.

**SEEWEG (IMDG):** Dieses Produkt unterliegt nicht den Bestimmungen des IMDG-Codes für den Seeschifftransport.

**LUFTWEG (IATA):** Dieses Produkt unterliegt nicht den IATA-DGR Bestimmungen für den Lufttransport.

#### **ABSCHNITT 15**

#### **VORSCHRIFTEN**

**Die Substanz ist gemäß der Definition in den EU-Bestimmungen über gefährliche Stoffe/Zubereitungen nicht gefährlich.**

**EU-KENNZEICHNUNG:** Nicht kennzeichnungspflichtig entsprechend den EU-Richtlinien

**Enthält:** Calciumsulfonat Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Das Produkt enthält einen oder mehrere Sensibilisatoren < 1.0 Gew.%, die nicht in dem Abschnitt Zusammensetzung aufgeführt sind.

#### **RECHTLICHER STATUS UND GELTENDE GESETZE UND BESTIMMUNGEN**

**Ist in den folgenden Verzeichnissen / Ländern gelistet:** AICS, IECSC, DSL, EINECS, ENCS, KECI, PICCS, TSCA

**Im Land geltende Gesetze und Bestimmungen:**  
**Für weitere Gebrauchshinweise wird auf die Unfallverhütungsvorschriften (BGV) und Unfallverhütungsvorschriften für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (BGR) verwiesen.**

**Wassergefährdungsklasse (WGK):** 2

**Störfallverordnung:** Unterliegt nicht den Bestimmungen der deutschen Störfallverordnung.

**Weitere deutsche Bestimmungen:** Die Bestimmungen der "Anlagenverordnung (VAwS) der Länder sind beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zu beachten.

**Technische Anleitung - Luft (TA-Luft):** Dieses Produkt enthält Stoffe, die Nummer 5.2.5 unterliegen.

#### ABSCHNITT 16

#### SONSTIGE ANGABEN

nb = nicht bestimmt, na = nicht anwendbar

**SCHLÜSSEL ZU DEN RISIKOCODES BEFINDEN SICH IN ABSCHNITT 2 UND 3 DIESES DOKUMENTS (nur zur Information):**

R36; Reizt die Augen.

R38; Reizt die Haut.

R51/53; Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R53; Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### **DIESES SICHERHEITSDATENBLATT ENTHÄLT FOLGENDE ÄNDERUNGEN:**

Änderungen (überarbeitet):

- Abschnitt 6: Benachrichtigungsverfahren - Überschrift wurde(n) geändert.
- Abschnitt 10: Stabilität - Überschrift wurde(n) geändert.
- Abschnitt 10: zu vermeidende Bedingungen - Kopfzeile wurde(n) geändert.
- Abschnitt 10: zu vermeidende Werkstoffe - Kopfzeile wurde(n) geändert.
- Abschnitt 10: Zersetzungsprodukte - Überschrift wurde(n) geändert.
- Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung / Persönliche Schutzausrüstungen - Überschrift wurde(n) geändert.
- Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität - Überschrift wurde(n) geändert.
- Abschnitt 12: Mobilität - Überschrift wurde(n) geändert.
- Abschnitt 11: Einnahme - Akute Toxizität - Überschrift wurde(n) geändert.
- Abschnitt 11: Schlussfolgerung zur tödlichen Hauteinwirkung wurde(n) geändert.
- Abschnitt 11: Inhalation - Toxizität - Schlussfolgerung wurde(n) geändert.
- Abschnitt 11: Einnahme - Toxizität - Schlussfolgerung wurde(n) geändert.
- Abschnitt 8: Persönliche Schutzausrüstung - Überschrift wurde(n) geändert.
- Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition - Überschrift wurde(n) geändert.
- Abschnitt 8: Handschutz wurde(n) geändert.
- Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung wurde(n) geändert.
- Abschnitt 11: Haut - Testergebnisse wurde(n) geändert.
- Abschnitt 11: Orale Toxizität - Testdaten wurde(n) geändert.
- Zusammensetzung: Liste der Bestandteile wurde(n) geändert.
- Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung wurde(n) geändert.
- Abschnitt 16: Code für MHC's wurde(n) geändert.
- Abschnitt 15: Hinweis auf Sensibilatoren wurde(n) geändert.
- Abschnitt 8: Liste Expositionsgrenzen wurde(n) geändert.
- Abschnitt 1: Landesgesetze wurde(n) geändert.
- Abschnitt 1: Firmenkontakte sortiert nach Prioritäten wurde(n) geändert.

%%revision\_comment%%

---

Die hierin enthaltenen Informationen und Empfehlungen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nach bestem Wissen und Glauben von ExxonMobil korrekt und zuverlässig. Bitte wenden Sie sich an ExxonMobil, um sicherzustellen, dass es sich um das aktuellste verfügbare Dokument von ExxonMobil handelt. Die Informationen und Empfehlungen werden zur Befolgung und Prüfung vonseiten des Verwenders angeboten. Es ist die Verantwortung des Anwenders, sicherzustellen, dass das Produkt für die beabsichtigte Anwendung geeignet ist. Wenn der Käufer das Produkt neu verpackt, liegt es in der Verantwortung des Verwenders sicherzustellen, dass dem Behälter die richtigen Gesundheits- und Sicherheitsinformationen sowie andere notwendige Informationen beigelegt werden. Handhabern und Anwendern müssen geeignete Warnungen und Hinweise zur sicheren Handhabung zur Verfügung gestellt werden. Änderungen dieses Dokuments sind strengstens verboten. Die Neuveröffentlichung oder Weiterleitung dieses Dokuments ist sowohl teilweise als auch vollständig nur in dem



Ausmaß gestattet, in dem es gesetzlich erforderlich ist. Der Begriff ExxonMobil wird der Einfachheit halber verwendet. Dazu können alleine oder miteinander die ExxonMobil Chemical Company, die ExxonMobil Corporation und alle Geschäftspartner gehören, an denen sie direkt oder indirekt auf irgendeine Weise Beteiligungen halten.

---

Nur zum internen Gebrauch

MHC: 0B, 0B, 0, 0, 0, 0

PPEC: A

DGN: 2505755XDE (545241)

---